



Wohnungsgenossenschaft
Mittweida eG

GENOSSENSCHAFTSZEITUNG

AUSGABE 1. Halbjahr 2024



Foto: Cathleen Heindl

SEITE 1	Jahresrückblick 2023
SEITE 2	Frühlingszwiebeln wurden gesteckt. / Jahrgangsbaum, der Vierte
SEITE 3	Zweiter Blumenverkauf für unsere Mieter
SEITE 4	Unsere diesjährigen Baumaßnahmen
SEITE 5	Leerziehen des Objektes Paul-Fleming-Str. 15-27
SEITE 6	Aufruf zum 20. Balkon- und Loggiawettbewerb 2024 / Angebote der Kümmerin
SEITE 7	Informationen zu den Betriebskosten 2023
SEITE 8	Bitte unserer Hausmeister an alle Bewohner der IW-Objekte / Schulanfänger 2024 gesucht
SEITE 9	Unsere Jubilare / Planung 3. Weihnachtsmarkt / Telefonkontakt / Hinterlegung des Wohnungsschlüssels in der Urlaubszeit
SEITE 10	Wohnungsangebote
SEITE 11	Öffnungszeiten / Wichtige Mitteilungen / Mitgliederwerbung
SEITE 12	Einladung zum Sommerfest der Wohnungsgenossenschaft

Jahresrückblick 2023

Liebe Mitglieder, als Genossenschaft sahen wir uns auch in 2023 mit schwierigen Rahmenbedingungen konfrontiert. Insbesondere das Thema Energie- und Heizkosten ließ uns nicht los. Die Sorge ausufernder Energiekosten für Sie konnte mit der Betriebskostenabrechnung 2022 im Sommer 2023 erfreulicher Weise genommen werden. Viele von Ihnen hatten vorausschauend Sondervorauszahlungen geleistet und damit Nachzahlungsbeträge vermieden.

Für das Abrechnungsjahr 2023 hoffen wir alle auf eine ähnliche Tendenz hinsichtlich der Heizkosten, da erstmalig aufgrund des langen, warmen Sommerwetters die Heizperiode erst im Oktober begann. Des Weiteren wirkten die geschaffenen gesetzlichen Regelungen (Preisdeckel und Mehrwertsteuersenkung) dämpfend auf die Energiekosten 2023. Trotzdem: Für die Zukunft raten wir jedem Mieter zu einem bewussten Umgang mit den warmen Betriebskosten.

Ihre Wohnungsgenossenschaft hat im vergangenen Jahr rund 2,4 Mio. Euro investiert. Neben unserem Balkonanbau wurden 40 Wohnungen grundlegend, 60 Wohnungen teilweise saniert und 6 private Badumbauten realisiert. Des Weiteren wurden über 1.300 Kleinaufträge von den Handwerkern abgearbeitet.

Alle unsere Mitarbeiter der Genossenschaft und WG Bau- und Dienstleistungs-GmbH Mittweida sind täglich für Sie im Einsatz. Sie alle bemühen sich bezahlbares Wohnen, umfassenden Dienstleistungsservice aufrechtzuerhalten und stets im Sinne unserer Mitglieder und Mieter zu agieren. Unsere Solidargemeinschaft benötigt dieses stabile Fundament.

Der Vorstand dankt an dieser Stelle allen unseren Mitarbeitern und beauftragten Handwerkerunternehmen für die übers Jahr geleistete Arbeit.

Herzlichst, Ihr Vorstand
Jutta Bornemann und Ronny Schubert





Weitere Frühlingszwiebeln wurden gesteckt.

Unser Hausmeister Frank Gutschick hat im November 2023 mit den Kindern der Hasengruppe der Kita Auenzwerge eine weitere Pflanzaktion zur Verschönerung unserer Grün-/Rasenflächen durchgeführt.

Emsig und voller Freude waren alle Kinder beim Verteilen der gespendeten Blumenzwiebeln dabei. Dem Wunsch der Eltern entsprechend haben wir nur ein Foto von der „Rückenseite“ der Kinder angefertigt und dürfen dieses in unserer Mieterzeitung ablichten.

Herr Gutschick und die Erzieher der Hasengruppe erklärten den Kindern, dass sich die Zwiebeln nun bis zum Frühjahr ausruhen müssen, um Blüten zu bilden.



Ein erneuter Besuch der Hasengruppe fand im April 2024 statt. Schön war es zu sehen, wie sich die Kinder über das Blühen der selbstgesteckten Zwiebeln freuten.

Wir danken an dieser Stelle allen „Zwiebelspendern“, der Kita Auenzwerge und sind für eine Wiederholung offen.

Jahrgangsbaum, der Vierte

Am 24.04.2024 fand die Pflanzaktion unseres Jahrgangsbaumes statt. Der Vorstand hatte die Eltern unserer sieben Kinder des Jahres 2023 eingeladen, der Pflanzaktion beizuwohnen.

Unsere Hausmeister hatten im Vorfeld die Anpflanzung vorbereitet. In unmittelbarer Nähe der Bäume aus den Vorjahren, auf der Rasenfläche gegenüber der Lauenhainer Str. 29, half ein Opa bei der Pflanzung des vierten Jahrgangsbaumes. Danach sorgte unser Hausmeister mit Pflanzpfahl dafür, dem Baum einen geraden Wuchs zu ermöglichen.

JAHRGANGSBAUM 2023



BIRNEN-QUITTE

Botanischer Name: *Cydonia oblonga*
Herkunft: östlicher Kaukasus
Wuchshöhe: Baum bis 8 m
Blüte: Mai bis Juni
Fruchtreife: Oktober bis zum ersten Frost



Wohnungsgenossenschaft
Mittweida eG

für die Kinder unserer Genossenschaft:

Levi Lichtenfeld
Mick Böhle
Victoria S.
Paul Selzer

Mattheo Stucke
Maxym Karpiuk
Muhammed An Hussein Iqbal

Wohnungsgenossenschaft Mittweida eG - ein Zuhause für alle.





Jutta Bornemann informierte die Anwesenden über die Wahl des Jahrgangsbaumes 2023. Ausgewählt wurde eine Birnenquitte. Birnenquitten stammen aus Asien und wachsen drei bis fünf Meter in die Höhe. Die dunkelrotbraune Rinde ist recht glatt und manchmal leicht glänzend. Birnenquitten blühen je nach Sorte und Klima zwischen Ende April und Juni mit großen weißen Schalenblüten. Die birnenförmigen Quitten, die botanisch zu den Sammelkernfrüchten zählen, färben sich ab Oktober im reifen Zustand goldgelb aus und sind von einer ockergelben Flaumschicht überzogen.

Zweiter Balkonblumenverkauf für unsere Mieter

Erneut hatten wir zur Begrünung unserer Wohngebiete einen Blumenverkauf mit der Gärtnerei Starke aus Frankenau organisiert. Auch diese Aktion fand gemeinsam mit der Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida am 02.05.2024 statt. Die Mitarbeiter der Gärtnerei, die seit Jahren ein Geschäft im Neubaugebiet betreiben, kennen die Vorlieben und Pflanzwünsche unserer Mitglieder und boten Entsprechendes zum Verkauf an.

Nachdem wir im Vorjahr nur eine zögerliche Resonanz auf unseren Verkauf verzeichnen durften, kamen in diesem Jahr viele Mieter/Mitglieder zum Verkaufsgelände. Mitarbeiter beider Wohnungsunternehmen halfen dann vor Ort beim Bepflanzen. Als Serviceleistung brachten unsere Hausmeister die bepflanzten Kästen anschließend zu Ihnen nach Hause und halfen, diese auf die Balkone zu tragen.



Wir wünschen nun allen ein schönes und blütenreiches Jahr, viel Freude beim Betrachten und Pflegen Ihrer Pflanzen. Schlussendlich freuen auch wir uns, schöne Gestaltungen und Farbtupfer im Rahmen des Balkonwettbewerbs entdecken zu können!

HINWEIS: Bitte sorgen Sie in Eigenverantwortung für die Standsicherheit der Kästen!





Unsere diesjährigen Baumaßnahmen

Die umfangreichste Modernisierungsmaßnahme 2024 stellt der nachträgliche Balkonanbau am Wohngebäude Lauenhainer Str. 27-33 dar. Alle 48 Zweiraumwohnungen erhalten einen modernen, großzügigen Balkon. Erstmals werden aufgrund der Bauweise „DREIER-Balkonanlagen“ errichtet.

Vorbereitend erfolgten Arbeiten zur baurechtlich vorgeschriebenen Feuerwehrezufahrt, die bereits am 20.03.2024 startete, und die Gerüststellung an der Eingangsseite, um mit der Sanierung der Fassade zu starten.

Wir erwarten nach Abschluss dieser Arbeiten ein lebendiges, farbenfrohes Erscheinungsbild unseres Wohngebäudes, dass den Wohnwert und damit die Lebensfreude der Mieter erhöhen wird.

Ergänzend zu den Arbeiten im Vorjahr werden in diesem Jahr fortsetzend Wohnungseingangstüren eingebaut. Geplant ist der Einbau von insgesamt 100 neuen Türen an dem Wohnblock Lutherstr. 35-45, der Lauenhainer Str. 96-102 sowie der Einbau von Brandschutzkellertüren. Ebenfalls erfolgt der Einbau von Brandschutztüren im Keller- und Bodenbereich in den Objekten J.-G.-Seume-Str. 1-15, Am Sportplatz 1-7 und Am Schwanenteich 20.





Am Objekt R.-Luxemburg-Str. 1-11 ist eine beidseitige Dachsanierung zwingend erforderlich, welche bereits begann. Darüber hinaus werden an diesem Wohngebäude die Strangsanierung Heizung, Warm- und Kaltwasser durchgeführt.

Bei zwei Wohngebäuden des Bauvereins steht die Modernisierung der Heizungsanlage auf dem Plan.

Abschließend ist noch die grundhafte Sanierung der Wohnstraße zum Objekt Lauenhainer Str. 35-41 inklusive der Schaffung von zwei Kurzzeitparkplätzen im Investitionsplan verankert.

Weiterhin notwendig und zielführend stehen umfangreiche Instandsetzungen und Modernisierungen unserer Bestandswohnungen auch in 2024 auf dem Plan. Unsere leergezogenen Wohnungen bedürfen zur Wiedervermietung mehr als nur malermäßige Instandsetzung. Es sind grundlegende Arbeiten notwendig, welche sich über alle Gewerke erstrecken und damit langwierig sowie zeitanteilig auch lärmintensiv sind. Diese Maßnahmen sind jedoch erforderlich und dienen dem Abbau des Leerstandes und damit der wirtschaftlichen Stärkung der Genossenschaft.

Wir bitten alle Nachbarn um Verständnis und Geduld. Vielen Dank!

Leerziehen des Objektes Paul-Fleming-Straße 15-27

Der kontinuierlich ansteigende Leerstand, die geringe Nachfrage nach den Wohnungen in Plattenbauweise, die vorhandene Altersstruktur unserer Bewohner sowie die demografische Prognose für unsere Stadt zwingen uns, erstmals in der Geschichte der WG Mittweida eG ein Wohngebäude für seine „Wegnahme“ vom Markt vorzubereiten.

Das Wohngebäude Paul-Fleming-Str. 15-27 umfasst 70 Wohnungen, von denen zum 31.03.2024 insgesamt 20 Wohnungen leer standen. Darüber hinaus dokumentiert das Objekt einen, im Unterschied zu den anderen Wohngebäuden, bestehenden Instandsetzungstau.

Vorstand und Aufsichtsrat haben in Anbetracht fehlender Nachfrage nach diesen Wohnungen entschieden, den Block leerzuziehen und so für einen möglichen Abriss vorzubereiten. In zwei Informationsveranstaltungen haben wir allen Teilnehmern diesen Sachverhalt erläutert und unsere Unterstützung sowie Hilfestellung angeboten.

Verständlicherweise gab es in diesen Veranstaltungen jede Menge Diskussionen, die die Verzweiflung, Enttäuschung unserer Mieter in diesem Objekt zum notwendigen Umzug zum Ausdruck brachten.

In den folgenden Wochen führten wir bereits viele Gespräche mit unseren Mietern, um zu erfahren, in welcher persönlichen Situation sie sich gerade befinden. Plant beispielsweise jemand einen Umzug zu seinen Kindern oder zu Familienangehörigen? Will man sich eventuell generell verändern, da Kinder ausgezogen sind, oder der Ehepartner verstorben ist? Oder aber besteht der Bedarf/die Notwendigkeit an einer Wohnung in einem unserer beiden Aufzugsblöcke?

Mit Wissen um all diese Fragen werden wir unsere Mieter tatkräftig unterstützen und nicht allein lassen. Gern stehen wir zu individuellen Gesprächen bereit und helfen, egal, ob bei der Suche nach einer neuen Wohnung oder beim Organisieren von Umzügen oder ähnlichen Dingen.



Aufruf zu unserem 20. Balkon- und Loggiawettbewerb 2024

Buntbepflanzte Balkone, Vorgärten und Fensterbänke bringen gute Laune und lassen so manches Lächeln entstehen. Wir sind gespannt auf Ihre Ideen, Ihren grünen Daumen und den geschaffenen Blütenzauber. Mit dem zweiten Balkonblumenverkauf Anfang Mai hoffen wir, wieder ein paar mehr bepflanzte Balkone und Vorgärten betrachten zu können.

Ihre farbenfrohen Wohlfühloasen werden durch die Mitarbeiter der Wohnungsgenossenschaft in den Sommermonaten fotografiert. Sie können auch selbst aktiv werden und reichen uns Vorschläge ein.

Die schönsten Bepflanzungen werden wie gehabt unter Ausschluss des Rechtsweges von einer unabhängigen Jury gewählt und im Herbst 2024 prämiert.

Kostenlose Angebote der sozialen Kümmerin Eva Sieg

Anlaufstelle: Lauenhainer Str. 33
(am besten vorher anrufen Tel.: 03727-65 96 255 oder eine E-Mail schreiben: sieg@wgmittweida.de)

Montags und donnerstags von 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr und dienstags von 13.00 bis 18.00 Uhr zu erreichen.

Egal worum es geht, ich bin ganz Ohr!
Ganz persönlich: Ob Anträge, Formulare, Schreiben oder persönliche Anliegen, ich helfe, Ihre Situation individuell zu verbessern!
Ich höre zu, berate und vermittele gegebenenfalls!

Es gibt zudem auch **kostenlose Gruppenangebote**, die sich an alle Interessierten richten, sie finden in der Lauenhainer Str. 33 bereits statt. Anmeldung erwünscht, aber nicht zwingend notwendig.

Gruppenangebote:

Zeitungsrunde: immer dienstags von 16 bis 17 Uhr sich ungezwungen über Aktuelles und Interessantes austauschen (bei schönem Wetter draußen auf der Bank!)

Lockeres **Gedächtnistraining** mit kleinen Bewegungseinheiten, um beide Gehirnhälften zu aktivieren: immer donnerstags von 9.30 bis 10.30 Uhr

kleine (Stadt-) **Wanderung** (1-1,5 Std.)
gemeinsam und zwanglos (ohne Voranmeldung!)
unternehmen

Wanderung:

9.30 Uhr Treffpunkt vor der Lauenhainer Str. 63 (in der Nähe: Miro-Döner/Pizza) an folgenden Tagen:
3.6./1.7./15.7./19.8./2.9./7.10./4.11./2.12./16.12.

9.30 Uhr Treffpunkt: Goethestr./Georg-Büchner-Str. (in der Nähe befindet sich eine Bushaltestelle) an folgenden Tagen:
27.5./24.6./8.7./12.8./26.8./30.9./28.10./25.11./9.12.

Über die Route, die genommen wird, wird spontan entschieden. Mit wetterangepasster Kleidung starten wir durch! Herzliche Grüße sendet allen Eva Sieg





Informationen zu den Betriebskosten 2023

Nachdem der Großteil aller Rechnungen unserer Dienstleister vorliegen, befinden wir uns in der Abrechnungsphase. Verbindliche Angaben sind aufgrund des Fehlens einzelner Jahresrechnungen zum derzeitigen Zeitpunkt nicht möglich. Erste Aussagen sind wie folgt machbar:

Heizung/Warmwasser:

Für das Jahr 2023 wirken die anteilige Mehrwertsteuersenkung sowie die Preiskappung dämpfend auf den Jahresrechnungsbetrag. Aktuell können wir noch keine Aussage über die endgültige Höhe der warmen Betriebskosten abgeben, da noch Rechnungen ausstehen. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben wird in der BKA 2023 bei zu hoher Wärmeangabe durch die Rohre erstmals diese „Rohrwärme“ berücksichtigt. Diese gesetzlich fixierte Notwendigkeit gilt ausschließlich für Objekte mit Einrohrheizungen (IW-Bauten), in denen die Heizungsrohre unverputzt und ungedämmt durch die Wohnräume verlaufen und somit Wärme an die Umgebung abgeben, ohne dass ein Thermostat bewusst geöffnet wird.

Die Methode aus der Richtlinie, die in der Praxis wohl am häufigsten zur Anwendung kommen dürfte, ist das sogenannte Bilanzverfahren nach VDI 2077 Blatt 3.5. Die Anwendung dieser Richtlinie ist als anerkannte Regel der Technik durch die Neuerung im § 7 HeizkV rechtlich abgesichert. Dabei wird die Energiemenge, die dem Gebäude zugeführt wurde und die Wärmeabgabe, die über elektronische Heizkostenverteiler an den Heizkörpern ermittelt werden konnte, miteinander verglichen.

Aus dem Verhältnis zueinander lässt sich näherungsweise ermitteln, wie viel Wärme über das Rohrsystem in das Gebäude abgegeben wurde. Für die Beurteilung, ob die Grunderwärmung im Gebäude so hoch war, dass es bei der Abrechnung zu erheblichen Ungerechtigkeiten kommen würde, die eine Korrektur erfordern, haben die Ingenieure mehrere Kriterien entwickelt. Die wichtigste Entscheidungsgrundlage bildet dabei die Erfassungsrate der Liegenschaft. Die

Ermittlung dieser Erfassungsrate und die sich daraus ergebende Pflicht zur Berücksichtigung der Rohrwärme obliegt unserem Wärmemessdienstleister.

Durch die Erfassung der Rohrwärme erfolgt eine faire Aufteilung und sichert so eine gerechte Abrechnung der Heizenergie. Eine entsprechende Mitteilung von Thermomess finden Sie in Ihrer BKA.

Für das Folgejahr muss aufgrund der Rücknahme der Steuersenkung (MwSt. von 7% auf 19%) sowie dem Wegfall der Preiskappung mit einer weiteren Steigerung gerechnet werden. Diesen Umstand werden wir im Abrechnungsschreiben beim Ansatz der neuen Vorauszahlungen für das laufende Jahr entsprechend berücksichtigen. Dennoch gilt, der tatsächliche Kostenanteil hängt schlussendlich vom eigenen Verbrauchsverhalten ab.

In den kommenden Monaten erfolgen nun die Umbauten der Hausstationen durch die GETEC. Start dieser Arbeiten ist ab Mai in der heizfreien Zeit geplant. Nach Aussage des Unternehmens werden kurzfristige Warmwasserunterbrechungen auftreten, welche durch Hausaushänge fristgerecht angekündigt werden.

Müllentsorgung:

Die Ordnung und Sauberkeit in vielen unserer Müllhäuser beschäftigt uns weiterhin. Trotz mehrfacher Aufforderungen, Hinweise etc. ist das Desinteresse Einzelner schuld, dass die Müllstandplätze und deren nähere Umgebung unsauber sind. Darüber hinaus entsorgen einige Mieter ihren Hausmüll gern, sobald die Restmüllbehälter zur Leerung bereitgestellt werden. Dieses unfaire Verhalten gilt es zu unterbinden, denn wenn die Tonnen überfüllt sind, werden sie vom Entsorger nicht geleert. Die angekündigte Anbringung der Schwerkraftschlösser an jeder Restmülltonne erfolgte im April 2024. Nutzen Sie daher bitte ausschließlich Ihre Pflichtleerungen; es lohnt sich nicht, die Müllschleuse nicht zu benutzen.

Sollte jemand den Restmüll nicht richtig trennen, falsch entsorgen, neben Behälter stellen oder in die gelben Tonnen schmeißen, so begeht derjenige eine Ordnungswidrigkeit und wird von uns angezeigt.

Die Abrechnung des Rest- und Biomülls erfolgt weiterhin über die Anzahl der im Haushalt lebenden Personen. Bei eventuellen Änderungen (Geburten, Ein- und Auszügen) ist es erforderlich, uns zeitnah schriftlich darüber zu informieren.

Abwasser

Seit dem 01.01.2023 ist der Abwasserzweckverband berechtigt, das Abwasser als sogenannte Leistung mit 19% Umsatzsteuer zu berechnen. Mit dieser Neuregelung steigen daher alle Wasserrechnungen. Wir werden daher auch bei dieser Position für das Folgejahr prozentuale Erhöhungen einpreisen.



Grundsteuer

Derzeit ist eine aussagefähige Information über die zu erwartende Grundsteuererhöhung nicht möglich. Obwohl uns alle Bescheide für unsere Wohngebäude vorliegen, kann, da die Gemeinde den Hebesatz noch nicht veröffentlicht hat, keine Aussage über die Höhe der möglichen Veränderung getroffen werden. Wir warten daher auf die Bekanntgabe des Hebesatzes. Sollte dieser in den nächsten Wochen bekanntgegeben werden, können wir mit der Zusendung der BKA 2023 den prozentualen Veränderungswert ausweisen. Auch die erneute Anpassung des Mindestlohns werden wir in der Kalkulation der entsprechenden Positionen (Hausreinigung und Winterdienst) berücksichtigen.

Treppenhäuser sind FLUCHTWEGE - Schuhregale/Schränkchen/Blumentischchen etc.

Jeder Wohnungsnutzer schließt einen Mietvertrag für die Wohnräume und nicht für das oder Teile des Treppenhauses ab. Die ausufernden Abstellvariationen für diverse Schuhe, Spielutensilien bis hin zu zwischenzeitlich abgestellten Mülltüten erschweren aktuell das Zusammenleben in vielen Eingängen. Alle Treppenhäuserflächen sind von jedweden Mobiliar freizuhalten, verlangen diese als sogenannte Flucht- und Rettungswege das konsequente Freihalten der Flure.

Wir ermahnen daher nochmals alle Mieter/Mitglieder, altgeliebte Gewohnheiten zu überdenken und die eigenen Schuhe in den eigenen Wohnräumen aufzubewahren. Damit ermöglichen Sie notwendige Reinigungsarbeiten, die von unseren Mitarbeitern durchgeführt werden. Es ist nicht deren Aufgabe, Woche für Woche die Treppenhäuserböden von Mietereigentum zu befreien.

Des Weiteren bedenken Sie bitte auch, dass unangenehmer Duft in die oberen Etagen abzieht und damit kein Wohlgefühl bei den anderen Mietern aufkommt.

Wer rastet, der rostet

oder „täglich grüßt das Murmeltier“ - Empfehlungen unserer Hausmeister

Immer wieder treffen die Mitarbeiter des Hausmeister- und Heizungsservice, aber auch beauftragte Dienstleister, bei Reparaturarbeiten auf folgende Situation.

Ventile, Kugelhähne und Schieber zum Absperrn von Gas- und Wasserleitungen in den Wohnungen lassen sich nur schwer oder gar nicht bewegen. Das ist nicht nur ärgerlich, sondern im Fall einer Havarie, auch gefährlich. Da wir zu Ihrer Wohnung keinen Zutritt haben, obliegt Ihnen selbst die Aufgabe, die oben genannten Absperrvorrichtungen regelmäßig auf Funktionalität zu prüfen. Meist befinden sich diese im Badschacht vor dem jeweiligen Gas- oder Wasserzähler.

Bitte kontrollieren Sie das wirksame Abstellen zwei- bis viermal im Jahr. Meist lässt sich das mit einer längeren Abwesenheit (Urlaub) kombinieren, denn da sollten die Versorgungsleitungen eh abgestellt sein.

Informieren Sie uns, wenn Ihre Absperrrichtungen nicht funktionieren. Bitte seien Sie bei Plasteleitungen und bei in den Wasserzählern integrierten Ventilen (silberne Rändelschraube) besonders vorsichtig und benutzen unterstützend beide Hände.

Bewohner mit dem Heizsystem „Einrohrheizung“ (alle Plattenbauobjekte) sollten auch den Heizkörperthermostatventilen im Sommer Aufmerksamkeit schenken, damit diese in der Heizperiode ihre Funktionalität behalten. Drehen Sie im 14-tägigen Turnus (z.B. beim Hausputz) die Ventile hintereinander zweimal kurz auf und wieder zu, damit die eingebauten Dichtungen des regelnden Ventilstößels nicht trocknen.

Wer perfekt sein möchte, prüft ebenfalls bis zu zweimal im Jahr den im Sicherungskasten verbauten Fehlerstrom-Schutzschalter. Dazu wird die Test-Taste (T) betätigt und der abgesicherte Stromkreis unterbrochen. Angeschlossene Geräte wie Radiowecker, Festnetztelefone u.a. können dabei ihre Einstellungen verlieren. Um das zu verhindern, lassen sich in den meisten Geräten Stützbatterien einsetzen.

Zum Wiedereinschalten des FI-Schutzschalters wird der abgefallene oder verdrehte Schalter wieder in die ursprüngliche Position bewegt.

Die hier gegebenen Hinweise dienen dem Schutz von Sachwerten und können bestenfalls auch Leben retten.

Schulanfänger 2024 gesucht!

Die Genossenschaft plant auch in diesem Jahr, den Schulanfängern eine kleine Freude zu bereiten.

Wenn auch Ihr Kind oder Enkelkind von uns überrascht werden soll, benötigen wir Ihre Unterstützung. Teilen Sie uns bitte schriftlich den Namen, die Anschrift sowie einen Sorgeberechtigten des Schulanfängers mit.

Voraussetzung ist, dass das zukünftige Schulkind in der Wohnungsgenossenschaft Mittweida eG wohnt.





UNSERE JUBILARE

von Dezember 2023 bis Mai 2024

Herzlichen Glückwunsch zum 70. Geburtstag:

Eichmann, Frank	Vietzova, Maria
Knorr, Hans-Gerhard	Hahn, Vera
Lindner, Rita	Zimmer, Sieglinde
Welzel, Peter	Schimpke, Ingrid
Rauner, Genia	Bienhoff, Eveline
Schubert, Gabriele	Schmeiche, Quy

zum 75. Geburtstag:

Hermer, Klaus	Heller, Karl-Heinz
Groß, Wolfgang	Seidler, Irene
Prof. Geißler, Mario	Burkert, Karl-Heinz
Podzimek, Manfred	Haupt, Werner
Schumann, Brigitte	Göhlert, Rolf
Prade, Christine	Bauer, Gisela
Donath, Karla	Görner, Veronika
Trottner, Wolfram	Findeisen, Wolfgang
Krempel, Brigitte	

zum 80. Geburtstag:

Liebing, Margrit	Mühl, Manfred
Häßler, Eberhard	Matthausch, Gisela
Kaltofen, Christel	Böttger, Ullrich

Seidel, Peter
Dietze, Annemarie
Grätz, Karin
Enzmann, Ursula

Hoffmann, Heidrun
Höhne, Gerd
Hofmann, Bernd
Koch, Joachim

zum 85. Geburtstag:

Römpp, Christa
Zeißler, Heinz
Hans, Willfried
Riemer, Werner
Richter, Renate
Dreger, Helga
Melters, Rosemarie
Seiler, Otto
Beer, Sigrid
Roch, Gisela
Böhl, Johanna
Geißler, Brigitte
Uhlemann, Renate
Wolf, Christine

Schulze, Sigrid
Weinrich, Joachim
Krauß, Hilmar
Heym, Brigitta
Otto, Hanna
Teichmann, Eberhard
Feyerabend, Renate
Küchler, Erika
Rennert, Ingrid
Rothe, Helga
Hausmann, Renate
Herrmann, Klaus
Hübner, Marianne

zum 90. Geburtstag:

Bätz, Dieter
Karl, Jutta
Sattler, Gertraude
Priesel, Jutta

Englmeier, Marga
Doctermann, Hans
Weinberger, Erich
Weiße, Gudrun

3. Weihnachtsmarkt der WG

Mittweida eG am 29.11.2024 geplant

Die Durchführung des 2. Weihnachtsmarktes hat uns allen sehr viel Freude bereitet. Die vorbereitenden Arbeiten hielten sich dank der Unterstützung Vieler in Grenzen und so erlebten die zahlreichen Besucher einen wunderschönen Nachmittag bei winterlichen Temperaturen. Wir danken allen Akteuren und Helfern.



Die Rückmeldungen unserer Mieterschaft lassen auf eine Fortführung dieses Events hoffen, so dass wir bereits seit Wochen an der Ausgestaltung des 3. Weihnachtsmarktes arbeiten.

Ihr wichtiger Telefonkontakt Mieterdaten immer aktualisieren

Um in Notfällen oder bei Havarien auch jeden Mieter direkt persönlich erreichen zu können, sind wir auf Ihren Kontakt angewiesen. Deshalb denken Sie bitte immer bei Änderung ihrer Telefonnummer auch an uns - Ihre Genossenschaft.

Ihr Wohnungsschlüssel in der Urlaubszeit

Sollte es die aktuelle Situation wieder zulassen, dass Sie mal längere Zeit nicht daheim sein werden, hinterlassen Sie sicher Ihren Wohnungseingangsschlüssel in dieser Zeit bei einer vertrauten Person. Lassen Sie uns bitte davon wissen. In Notsituationen ist damit der Zugang zu Ihrer Wohnung gewahrt.

Wir verweisen auf den § 13 Abs. 2 des Nutzungsvertrages: „In dringenden Fällen (z.B. bei Rohrbruch oder Frostgefahr) ist die Genossenschaft bei Abwesenheit des Mitglieds berechtigt, die überlassene Wohnung auf Kosten des Mitglieds öffnen zu lassen, sofern die Schlüssel der Genossenschaft nicht zur Verfügung stehen ...“

Daher informieren wir Sie, dass Sie gern Ihren Schlüssel in der Wohnungsgenossenschaft hinterlegen können. Hier existiert ein hervorragendes Schlüsselmanagement – sicher für Sie und Ihren Vermieter.



WOHNUNGSANGEBOTE

Ansprechpartner: Frau Simone Lehmann (Stand: Mai 2024)

Telefon: 0 37 27 / 99 77 66, E-Mail: vermietung@wgmittweida.de

Wohnungsangebot	m ² Wfl.	Räume	Etage	Balkon/ Loggia	Nettokalt- miete
R.-Luxemburg-Str. 9	45,30	2	4.OG re	nein	226,50 €
Lauenhainer Str. 27	43,80	2	1.OG mi	ja	271,56 €
Herderstr. 27	47,20	2	2.OG mi	ja	297,36 €
G.-Büchner-Str. 6	42,30	2	3.OG li	nein	215,73 €
Lauenhainer Str. 44	46,50	2	3.OG re	ja	246,45 €
Gartenstr. 29	45,90	2	1.OG mi	nein	229,50 €
Lauenhainer Str. 15	47,80	2	3.OG re	nein	258,12 €
R.-Luxemburg-Str. 11	57,00	3	3.OG re	nein	293,55 €
Lutherstr. 58 (mit Dusche)	57,40	3	2.OG li	ja	309,96 €
Am Sportplatz 5 (verglaster Balkon)	58,40	3	2.OG li	ja	379,60 €
Am Sportplatz 7 (verglaster Balkon)	57,40	3	EG re	ja	321,44 €
R.-Luxemburg-Str. 6	59,70	3	3.OG re	ja	340,29 €
Melanchthonstraße 7	62,50	3	EG li	nein	350,00 €
Gartenstr. 23	77,90	3	2.OG li	nein	498,56 €
R.-Luxemburg-Str. 4	69,20	4	3.OG re	ja	394,44 €
Lauenhainer Str. 26	79,00	4	4.OG li	ja	395,00 €
Lauenhainer Str. 32 (vergrößertes Bad mit Dusche)	79,00	4	4.OG re	ja	410,80 €

Vorauszahlungen Heizung/Warmwasser und Nebenkosten ca. 3,00 € m² Wohnfläche
(bis ca. 3,60 € inkl. Fahrstuhl-Nebenkosten)

Dies ist eine Auswahl an zur Zeit verfügbaren Wohnungen. Weitere Angebote erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle.
Theodor-Heuss-Straße 23, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 9977-66

Änderungen und Irrtümer vorbehalten



Öffnungszeiten und Bereitschaftsdienst:

Sie erreichen uns zu folgenden Sprechzeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 09:00 – 11:30 Uhr
sowie Montag, Donnerstag 13:00 – 15:00 Uhr
und Dienstag 13:00 – 17:00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass unsere Geschäftsstelle an folgenden Tagen geschlossen bleibt:

Freitag, der **04.10.2024** und Freitag, der **01.11.2024**



Bei einer Havarie, wenn Gefahr in Verzug ist, verständigen Sie bitte den Bereitschaftsdienst unter Mobil: 0170 2706267 ... ein tropfender Wasserhahn darf gern bis Montag warten...

Der tropfende Wasserhahn oder ein verstopftes Waschbecken außerhalb der Arbeitszeit, am Wochenende oder am Feiertag ist zwar ärgerlich, aber keine Havarie.

Eine Havarie ist ein plötzlich eintretendes Ereignis, das unmittelbar Leben und Gesundheit von Menschen bedroht, die Grundversorgung gefährdet oder die Wohnungseinrichtung bzw. das Gebäude schädigen kann. Beispiele für eine Havarie sind Gasgeruch in der Wohnung oder im Haus, Ausfall der gesamten Elektroanlage, Ausfall der Heizungsanlage im Winter, Verstopfung des Fallstranges/der Grundleitung, Rohrbrüche und Undichtigkeiten an Wasserleitungen,

herabstürzende Bauteile von Dächern und Fassaden oder umgestürzte Bäume, die eine Gefahr darstellen. Keine Havarie ist dagegen ein defekter Lichtschalter, eine kaputte Steckdose, ein verstopftes Waschbecken, schwer abfließendes Wasser in der Badewanne, ein beschädigtes Fenster oder eine tropfende Mischbatterie in der Küche bzw. im Bad. Derartige Reparaturen können Sie uns innerhalb der Geschäftszeiten mitteilen.

Der Notrufservice darf nicht zweckentfremdet genutzt werden. Bedenken Sie, dass Einsätze vom Handwerker außerhalb der Dienstzeiten mehr kosten. Bevor Sie also zum Hörer greifen, überlegen Sie bitte, ob der Schaden nicht auch am nächsten Werktag gemeldet werden kann.

Bitte handeln Sie verantwortungsbewusst!

In Ausnahmefällen werden wir missbräuchliche Vorgänge an die Mieter weiterberechnen.



Mitglieder werben Mitglieder

Nette Nachbarn selbst gesucht ...

Sie sind zufrieden mit Ihrem Vermieter, Ihrer Wohnung und dem Wohnumfeld?

Weitersagen wird belohnt!

Werben Sie ein neues Mitglied und sichern Sie sich Ihre Prämie.



Die Voraussetzungen erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle. Machen Sie mit und kontaktieren Sie Frau Lehmann per Mail: vermietung@wgmittweida.de oder per Telefon: 03727/9977-66.



Einladung zum 2. Sommerfest am 09.08.2024

...weil es im vergangenen Jahr so schön war, möchten wir Sie zu unserem zweiten Sommerfest am 09.08.2024 ab ca. 15.30 Uhr herzlich einladen. Gern begrüßen wir alle Bewohner unserer Wohngebiete auf dem Gelände hinter dem DRK-Pflegeheim, Lauenhainer Str. 104.

*Wir haben einiges organisiert, kommen Sie vorbei und bringen Sie gute Laune mit! Für das leibliche Wohl ist gesorgt und ein **Shuttlebus**, welcher stündlich von ca. 15:00 Uhr bis 21:00 Uhr pendeln wird, bringt Sie gern zum Fest und später wieder nach Hause.*

Folgende Fahrtzeiten und Haltestellen sind geplant:

15:00 Uhr Haltestelle Bahnhof (Goethestraße auf Grund von Bauarbeiten nicht befahrbar)

15:10 Uhr Haltestelle Krankenhaus

15:20 Uhr Haltestelle Busbahnhof

15:25 Uhr Haltestelle Ärztehaus, Lauenhainer Straße

15:30 Uhr Ankunft Lauenhainer Str. 104, DRK-Pflegeheim



Impressum:

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Wohnungsgenossenschaft Mittweida eG, Theodor-Heuss-Straße 23, 09648 Mittweida